

GEMEINDENACHRICHTEN

EBERAU - GAAS - KROATISCH EHRENSDORF - KULM - WINTEN



Marktgemeindeamt Eberau

e-mail: post@eberau.bgld.gv.at, www.eberau.at

Tel. +43/3323-4003, FAX: DW 20

Parteienverkehr: Mo-Mi-Fr.: 8 - 12 Uhr



Jahrgang: 31 / Ausgabe: April 2021 / An einen Haushalt / Amtliche Mitteilung / z.d. post.at

Geschätzte Gemeindebevölkerung! Liebe Jugend!

Die Corona - Pandemie hat uns weiter fest im Griff. Auch unsere Gemeinde ist betroffen, mit Erkrankungen und leider auch mit Todesfällen. Ich darf alle Bürger ersuchen, die von der Regierung verordneten Maßnahmen weiter einzuhalten und die Einschränkungen mitzutragen. Natürlich hoffen wir, dass alle gesetzten Maßnahmen zu einem baldigen Ende dieser Pandemie führen.

Auch die Gemeinde Eberau trägt einen Teil zur Bewältigung der gegenwärtigen Krisensituation bei. Auf Initiative unseres Gemeindefarztes Dr. Klement haben wir im Gemeindeamt eine Teststraße eingerichtet. Jeden Dienstag werden hier von 16.00 bis 19.00 Uhr Covid-19 Schnelltests durchgeführt. Die Teststraße bleibt bis auf weiteres in Betrieb. Jeder kann sich weiterhin - wie gehabt - über die Aktion „Österreich testet“ zum kostenlosen Test anmelden.

In diesem Zusammenhang darf ich mich bei Dr. Klement und seinem Team für die Durchführung der Tests herzlich bedanken. Mein Dank gilt auch Diplomkrankenschwester Konrath Maria aus Gaas und den Mitarbeitern der Gemeinde, die aktiv an der Organisation und Durchführung der Tests beteiligt sind. Das Feedback zur Teststraße ist sehr positiv. Es war auf jeden Fall die richtige Entscheidung, diese einzurichten.

Dr. Klement gehört auch zu den „Impfärzten“, die die Corona-Schutzimpfung verabreichen. Das ist besonders für jenen Teil unserer Bevölkerung sehr wichtig, der wenig mobil ist und das Haus nicht verlassen kann. Durch den Arzt ihres Vertrauens können sie nun die Corona-Schutzimpfung erhalten. Es zeigt sich wieder einmal, wie wichtig ein Arzt in der Gemeinde ist.

Ich darf mich im Namen der gesamten Gemeinde nochmals bei Dr. Klement und seinem Team für den besonderen Einsatz bedanken, es ist nicht selbstverständlich und wertet die Lebensqualität in unserer Gemeinde immens auf.

Auch jene Personen, die in der Kinderbetreuung, in der Nahversorgung, der Pflege oder im Dienstleistungsbereich tätig sind, sind sicher mehr belastet als in Nichtpandemiezeiten. In diesen Bereichen leisten viele Menschen mehr als sie leisten müssten und dafür zollen wir Dank und Anerkennung. Mit den heutigen Gemeindenachrichten erhalten alle Bewohner der Gemeinde einen kostenlosen Antigentest. Nähere Details über den Test sowie die Anwendung des Testes können dem beiliegenden Schreiben entnommen werden.

Was tut sich sonst in der Gemeinde:

Der Bau des ersten Teils der **Sonnenresidenz Eberau** ist voll im Gange, die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes ist für Mitte 2022 geplant.

Die Vorbereitungen für das **800-Jahr-Jubiläum** unserer Gemeinde laufen auf Hochtouren. Unter der Leitung von Frau Sandra Schreiner wird derzeit eine Festschrift erarbeitet. In allen Ortsteilen sollen zum Jubiläum diverse Veranstaltungen mit der Präsentation der Festschrift stattfinden. Ich darf alle interessierten Gemeindebürger noch einmal zur Mitarbeit einladen.

Die **Richtlinien für Kellergebäude** wurden in den letzten Monaten vom Amt der bgld. Landesregierung überarbeitet. Als wesentliche Änderung darf angemerkt werden, dass künftig bei bestehenden Kellerstöckl die verbaute Fläche bis auf 60 m² erweitert werden darf. Der Neubau

eines Kellergebäudes ist nach wie vor an eine Weingartenfläche von mind. 500 m² gebunden. Der Weingarten muss im Eigentum des Bauwerbers stehen und nachweislich von diesem bewirtschaftet werden. Weiters wird künftig ein eigener Gestaltungsbeirat eingesetzt, der sich bei speziellen Bauvorhaben mit diesen gesondert befasst. Nähere Informationen zu den Kellerrichtlinien erhalten Sie im Gemeindeamt.

Der **Naturpark in der Weinidylle** hat ein Weingartenbewirtschaftungsprojekt gestartet, um das typische Landschaftsbild der Region langfristig zu erhalten. Dadurch sollen vor allem die von Rodung bedrohten Weingärten gerettet und weiter bewirtschaftet werden.

In Zusammenarbeit mit dem Naturpark, mit der Naturschutzabteilung des Landes, dem RMB, der Urbarialgemeinde Kulm und den Grundstückseigentümern soll ein Projekt zur **Rekultivierung des „Prostrumer Weinberges“** gestartet werden. Dabei soll der ursprüngliche Zustand mit Streuobstwiesen, Hecken usw. wieder hergestellt werden.

Das Projekt des Naturparks in der Weinidylle mit dem Titel „Weineconomy AT/HU“ wurde von der Interreg-Förderstelle genehmigt (Laufzeit bis Ende 2022). Kern des Projektes ist die Vernetzung der regionalen Betriebe und Winzer in Zusammenarbeit mit der Vermietung der Kellerstöckl.

Ein Ende der Corona-Pandemie ist leider nicht absehbar!

Ich wünsche aber der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde, dass wir ohne schwere Erkrankung durch die Krise kommen. All jenen, die dennoch erkrankt sind, darf ich eine rasche Genesung wünschen!

Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich allen Gemeindebürgern alles Gute und vor allem schönes Wetter, damit wir unsere schöne Natur auch genießen können.

Vor allem aber – Bleiben Sie gesund!!!

***Ihr Bürgermeister**
ÖkR Johann Weber ek.*

Karten-Aktionspreis für die ganze Saison 2021:

Einzelkarte: € 40,-- (statt € 60,--)

Familienkarte (Kinder bis JG. 2004): € 80,-- (statt € 120,--)

So geht's: Betrag einzahlen (AT 93 3302 7000 0080 0508), Name, Adresse und Geburtsdatum beim Zahlschein vermerken.

Die Saisonkarten werden bei der Kassa der Wasserwelt hinterlegt und ausgefolgt (www.wassererlebniswelt.at).

E-bikes können in der Wassererlebniswelt ausgeliehen werden:

Tel: 0681/20588257 oder 03324/20078. Ebike.wasserwelt@gmail.com

Für GemeindebürgerInnen mit Hauptwohnsitz gilt: Zahl 1, nimm 2!



COVID 19 - Gemeinde Teststraße

Seit einigen Wochen finden in der Gemeinde Eberau jeweils am **Dienstag von 16.00 – 19.00 Uhr** Corona-Schnelltests statt. Die Bevölkerung ab 6 Jahren (Minderjährige in Begleitung eines Elternteils) kann sich an diesem Tag **freiwillig und kostenlos** einem Antigen-Schnelltest unterziehen.

Die **Anmeldung** erfolgt online unter <https://burgenland.oesterreich-testet.at/#/registration/start>.

Personen und deren Angehörige, die keinen Zugang zum Internet haben, können sich im Gemeindeamt persönlich oder unter der Telefonnummer 03323 4003 melden.

Mitzubringen sind:

Laufzettel

E-Card

Handy-Nr.

Amtlicher Lichtbildausweis

FFP2 Maske

2021 ist ein besonderers Jahr: Die Marktgemeinde Eberau feiert ihr 800-jähriges Bestehen. Auch für das Burgenland ist es ein Jubiläumsjahr – vor 100 Jahren kam das jüngste Bundesland zu Österreich. Diese beiden Jubiläen sind Anlass genug, um sich näher mit unserer Geschichte zu befassen und sich ein wenig mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen.

Seit der ersten urkundlichen Erwähnung von Eberau im Jahre 1221 ist einiges passiert. Viele historische Ereignisse prägen unser Land und damit auch unsere Kultur und Lebensweise. Mehrmals mussten die Bewohner des Pinkatales harte Rückschläge einstecken, doch mit einem festen Glauben an eine bessere Zukunft, Fleiß und Zusammenhalt untereinander konnten sie schwierige Zeiten überstehen. Die Geschichte schlägt sich bis heute in unserem Dorfbild und unsere Gemeinschaft nieder. Mittlerweile bildet die Marktgemeinde Eberau das historische, kulturelle und touristische Zentrum des Pinkatales.

Die erste Chronik der Marktgemeinde entstand anlässlich ihres 770-jährigen Bestehens. OSR Josef Polzer und Dr. Ernst Grabner haben nicht nur viel Zeit und Mühe in die Recherche investiert und umfangreiches Informationsmaterial zusammengetragen – sie haben dieses auch für die Nachwelt erhalten.

Nun ist es unser Bestreben, an diese Informationen anzuknüpfen und die weitere Entwicklung der Gemeinde festzuhalten und zu dokumentieren.

DAS LEBEN IST VERÄNDERUNG – SCHLIMM IST NUR DER STILLSTAND

Getreu diesem Motto werden die wesentlichen Veränderungen, Errungenschaften und Neuerungen der letzten 30 Jahre zusammengetragen und mit den bestehenden Texten der alten Chronik in einer neuen Version festgehalten.

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen, der Gemeinde und den Einwohnern der Marktgemeinde. Besonders die mündlichen Berichte und Erfahrungen einiger Ortsbewohner sind eine Bereicherung, da vieles schon in Vergessenheit geraten ist.

Möge das Buch die Vergangenheit lebendig werden lassen, um Gegenwart und Zukunft besser meistern zu können.

AUFRUF: Sollten Sie interessantes und altes Fotomaterial von Ihren Eltern oder Großeltern zu Hause aufbewahren, werden Sie gebeten, dieses der Gemeinde für die Gestaltung der Festschrift zur Verfügung zu stellen. Die Fotos werden mit Ihrer Zustimmung eingescannt und sofort wieder an die Besitzer zurückgegeben.



Nikolaus in Gaas Spende an den Kindergarten

Am 5.12.2020 war der Nikolaus in Gaas unterwegs. Mit kleinen Päckchen, gesponsert von der „Gaaser Dorfstube“, wurden die Kinder überrascht.

Mit dem Erlös aus dieser Aktion hat Gemeinderätin Elke Kraller Geschenke für den Kindergarten gekauft und diese dann an Kindergartenleiterin Eva Maria Röhring übergeben.

Die Freude bei den Kindergartenkindern war natürlich groß.



Die Laiendarsteller der Theatergruppe „THEATER GRENZENLOS“ haben sich nach internen Gesprächen entschlossen, auch die für Juni 2021 geplanten Schlossspiele Eberau abzusagen.

Aufgrund der aktuellen Situation ist es nicht möglich, die Probenarbeiten durchzuführen, die Bühne aufzubauen und alle notwendigen Vorbereitungsarbeiten zu tätigen.

Besonders wichtig ist es uns, die Anordnungen und Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus einzuhalten, um so auch einen Beitrag für unser aller Gesundheit zu leisten.

Unser Ziel ist es, das geplante Stück „**Der kühne Schwimmer**“ – Schwanck von Franz Arnold und Ernst Bach, Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co KG, Berlin – **eventuell in den Herbstferien (letzte Oktoberwoche) oder in den Weihnachtsferien, spätestens jedoch in der nächsten Freiluft-Theaterspielsaison im Juni 2022 zur Aufführung zu bringen.**

Wir ersuchen um Verständnis und bleiben Sie gesund!

Ihr Theaterverein Grenzenlos



Rasenmähen und Ruhezeiten

Die Rasenmäh-Saison hat wieder begonnen ...

Es wird an alle GemeindegängerInnen höflichst appelliert, aus Rücksicht und zum Wohle der Gemeinschaft, die **ortsüblichen Ruhezeiten einzuhalten.**

Aus gegebenem Anlass wird die Annahme von Sperrmüll im Altstoffsammelzentrum Eberau am 03.04.2021 ausgesetzt.

**Voraussichtlicher Ausweichtermin:
Samstag, 17.04.2021, von 08.00 – 12.00 Uhr.
Nächster Termin: 08.05.2021**



Es gilt Maskenpflicht!

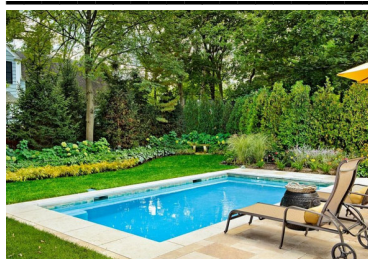
Blutspendeaktion



Alle Interessierte haben die Möglichkeit, am **5. April 2021** Blut zu spenden.

Wo: Mehrzweckhalle in **Moschendorf**

Wann: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr



Poolbefüllungen:

Alle Besitzer von privaten Pools werden aufgefordert, sich unter Bekanntgabe der benötigten Wassermenge beim Gemeindeamt zu melden.

Die Termine für die Befüllung der Pools werden von der Gemeinde in Absprache mit dem Wasserverband zugeteilt.

AKTUELLES aus den ORTSTEILEN

Vor einigen Wochen fanden in den einzelnen Ortsteilen die Wahlen der jeweiligen Feuerwehrkommandanten sowie der Kommandanten-Stellvertreter statt.



Feuerwehr Eberau:

Alexander Leitner (Kommandant)
ABI Reinhold Peischl
Aaron Alber (Kommandant-Stellvertreter)
Bgm. Johann Weber



Feuerwehr Gaas:

Marc Schrampf (Kommandant-Stellvertreter)
ABI Reinhold Peischl
Andreas Grosz (Kommandant)
Bgm. Johann Weber



Feuerwehr Winten:

Martin Bock (Kommandant-Stellvertreter)
Christian Mittl (Kommandant)
Bgm. Johann Weber



Feuerwehr Kulm:

Jürgen Pree (Kommandant-Stellvertreter)
ABI Reinhold Peischl
Jürgen Walter (Kommandant)
Bgm. Johann Weber

Was fliegt denn da über Eberau

Ein Storchenhorst für Winten, Kulm und Eberau.

Im Naturpark in der Weinidylle fühlen sich die Störche wohl!

Der Weißstorch genießt im Pinka- und Stremtal seine größte Ausbreitung im Südburgenland. Im vergangenen Jahr waren im Naturparkgebiet 11 Horste besetzt. Auch in Winten zog ein Storchenpaar erfolgreich ein Junges auf.

Der Horst wurde jedoch auf einem Hochstand errichtet. Um dem Storchenpaar eine dauerhafte Brutmöglichkeit bieten zu können, hat der Naturpark in der Weinidylle unter Obmann Johann Weber eine Metallplattform errichten lassen und diese auf einem neuen Masten fixiert.



Über eine Maßnahmenförderung konnte diese Aktion umgesetzt werden. Die Masten wurden in Kulm am 11.12.2020, in Winten am 23.2.2021 und in Eberau am 1.4.2021 aufgestellt. Beim Transport der Masten hat uns die Firma Perl tatkräftig unterstützt. Dafür wird herzlich gedankt. Der alte Horst vom Hochstand wurde auf den neu errichteten Masten in Winten aufgesetzt, mit einer Metallplattform verstärkt und mit Zweigen eingeflochten.

Es ist zu hoffen, dass die Störche hier noch viele Generationen lang ihre Nachkommen erfolgreich aufziehen werden.

Wer fliegt denn da?

Wiedehopfbeobachtung 2021

Was fliegt in Streuobstwiesen, Weingärten oder auch in Siedlungen? Bei der Erfassung würden wir uns über Ihre Unterstützung freuen!

Eine Schwerpunktart ist der Wiedehopf. Er ist ein ca. 30 cm großer Zugvogel. Die Nahrung sammelt er gerne stochernd vom Boden auf. Ob der Wiedehopf bei Ihnen in der Streuobstwiese brütet, Ihren Weingarten zur Nahrungssuche nutzt, Ihrem Garten einen Besuch abstattet, Sie ihn bei einem Spaziergang vorbeifliegen gesehen haben oder Sie seinen Ruf vernommen haben.

Wir sind über jede Information sehr dankbar.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Beobachtungen in die Naturkalender App eintragen könnten. Auch andere Naturbeobachtungen können eingetragen werden. Diese ist im App Store erhältlich. Sonst können Sie auch gerne ein Mail (maehr@weinidylle.at) an den Naturpark schicken. Wie freuen uns auch über telefonische Hinweise (0664 5359040).



Wiedehopfmeldung

Der Wiedehopf (*Upupa epops*) ist ein ca. 30 cm großer Zugvogel. Er hat einen langen, dünnen, gebogenen Schnabel und eine aufrichtbare Federhaube. Das Körpergefieder ist hell orange-bräunlich, mit schwarz-weiß gebänderten Schwingen und Schwanz.



Viele Augen sehen mehr und viele Ohren hören besser

Wir würden uns sehr über Informationen aus der Bevölkerung zu Rufaktivitäten und zu Sichtungen des Wiedehopfs im Naturparkgebiet freuen.

Ob der Vogel bei Ihnen in der Streuobstwiese brütet, Ihren Weingarten zur Nahrungssuche nutzt, Ihrem Garten einen Besuch abstattet, oder Sie ihn bei einem Spaziergang vorbeifliegen sehen- Wir sind über jede Information sehr dankbar.



Er ist ein Kulturfolger und kann in Weinbergen, Obstgärten, Parks, Gärten und Weideland etc. mit kurzer und lichter Vegetation und genügend Nahrung gefunden werden. Er ist ein Höhlenbrüter und nutzt Höhlen in Bäumen, Mauern und Erdlöchern. Auch Nistkästen werden häufig angenommen.



Die Nahrung sammelt er gerne in der Nähe der Bruthöhle vom Boden auf. Dabei werden besonders diverse Großinsekten, Maulwurfgrillen, Engerlinge von Käfern, Käfer, Heuschrecken und Würmer aufgenommen. Auch andere wirbellose, sowie kleinere Wirbeltiere können als Nahrung dienen.

QR Code zum Ruf



QR Code zur Meldeplattform



Gerne können Sie auch ein Mail (maehr@weinidylle.at) über eine Sichtung an uns schicken, bzw. freuen wir uns auch über telefonische Hinweise (0664 5359040).

Abholservice am Ostersonntag und Ostermontag jeweils von 11.00 – 13.30 Uhr.

Sonst wie gewohnt: Samstag, 11.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 11.00 – 14.00 Uhr

Wir danken für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.



www.gasthausbuch.at

Mail: office@gasthausbuch.at

Mobil: 0664/3404635

Liebe Freunde, Liebe Gäste!

Die aktuellen Zeiten sind für uns alle sehr herausfordernd.

Unser Alltag hat sich verändert und Dinge, die vertraut, waren sind nicht mehr wie gewohnt möglich. Jetzt werden neue Ideen und Herangehensweisen von uns gefordert. Vieles gibt es nicht mehr. Deswegen sind wir bemüht, auch in der Zukunft als Gasthaus Buch weiterhin täglich für Euch da zu sein!

Unsere Räumlichkeiten und unsere Küche empfehlen sich durch unsere individuelle Menügestaltung für Feste und Feiern aller Art. Ruhiger, teilüberdachter Gastgarten, Essen auf Rädern und Catering.

Täglich frisch gekocht!

Der Naturgarten als Antwort auf den Klimawandel



Klimawandel – kein abstraktes Phänomen, sondern schon längst in unserem Alltag angekommen. Trockene Sommer, milde Winter, extreme Hitze, Stürme und Starkregenphasen machen sich auch im eigenen Garten bemerkbar und führen zu neuen Herausforderungen.

Seinen Garten naturnah zu gestalten und pflegen bietet sich hier als zukunftsweisende Maßnahme an. Naturgärten fördern außerdem die Artenvielfalt (Biodiversität), deren Verlust zu den größten Bedrohungen des Klimawandels zählt, da es durch ihn zu einer Beeinträchtigung unserer Ernährungssicherheit kommt.

Folgende Maßnahmen können umgesetzt werden, um den eigenen Garten Klima fit zu machen:

- Pflanzen und erhalten Sie Bäume, insbesondere Laubbäume – sie sind die einzig effektiven Klimaanlage. Während Sonnensegel oder -schirme gar nicht abkühlen, sondern lediglich vor der UV-Strahlung schützen, ist es durch die Verdunstungskälte unter Laubbäumen fünf bis sechs Grad kühler. Vor allem alte Bäume sollten möglichst erhalten werden – sie haben einen viel höheren Wirkungsgrad bei der Kühlung, da sie eine ausgewachsene Krone haben. Um den Effekt einer 80-jährigen Buche zu ersetzen, müsste man 2.000 junge Buchen pflanzen.
- Pflanzen Sie Hecken aus heimischen Wildgehölzen und Sträuchern, damit schattige Plätze mit kühlem Kleinklima entstehen. Diese bieten auch Vögeln, Säugetieren und Insekten einen Lebensraum.
- Verzicht auf niedrig gemähte „englische“ Rasenflächen. Kräuterrasen und Blumenwiesen sind wesentlich robuster und Nahrungsquelle für Bienen & Co.
- Verwenden Sie ausschließlich torffreie Erde, das hilft, Kohlendioxid einzusparen und Lebensräume für bedrohte Arten zu sichern.
- Regenwasser nutzen: Einfahrten, Wege und Plätze versickerungsfähig gestalten und Dachwasser nicht in die Kanalisation leiten, sondern zum Gießen sammeln. Gut zugängliche kleine oder größere Wasserstellen sind an heißen Tagen wichtige Oasen für die Tierwelt und sorgen für ein angenehmes Mikroklima.
- Kletterpflanzen an Hausmauern, Pergolen und Garten-Hütten reduzieren die in der Sommerhitze entstehende Abstrahlungswärme und bilden auch im Winter eine zusätzliche Isolationsschicht.
- Nicht täglich gießen, denn sonst entwickeln Gras und andere Pflanzen nur kurze Wurzeln und sind schlechter hitzeverträglich. Bei der Auswahl der Pflanzen auf deren Hitzeresistenz achten. Gräser, Kräuter und viele Staudengewächse (etwa Lavendel, Schafgarben, Salbei, hohe Fetthenne), brauchen keine oder kaum Bewässerung und sind Nahrungsquelle für Insekten wie Schmetterlinge, Bienen und Hummeln.
- Eine dicke Mulchschicht, z.B. mit Rasenschnitt, hält im Stauden- und Gemüsebeet die Feuchtigkeit im Boden und setzt zusätzlich während des Kompostierungsprozesses Nährstoffe frei.
- Kaufen Sie Pflanzen in der Gärtnerei aus Ihrer Region. Sie sind an Boden und vorherrschende Klimaverhältnisse vor Ort angepasst und somit widerstandsfähiger.

©Natur im Garten Burgenland 2021

Kontakt: Natur im Garten Burgenland
Joseph Haydn- Gasse 11, 7000 Eisenstadt
02682/ 62282
burgenland@naturimgarten.at

Für weiterführende Informationen zur Vergabe der Gartenplakette, praktische Tipps und Veranstaltungshinweise rund um naturnahes Gärtnern abonnieren Sie unseren Newsletter und besuchen sie uns auf <https://www.facebook.com/naturimgartenburgenland/>

Geburtstage – 2. Vierteljahr 2021

Gemäß § 5 des Bgld. Ehrungsgesetzes (LGBI. 36/2009 i.d.g.F.) werden nachstehende Jubiläen verlautbart, sofern sich nicht die geehrten Personen vorher schriftlich dagegen ausgesprochen haben!

Götzinger Michael (70)	Eberau	04. April
Adam Christian (55)	Gaas	05. April
Bock Stefan Ronald (50)	Winten	10. April
Traupmann Maria (90)	Gaas	10. April
Paukovits Heide Maria (60)	Kulm	18. April
Schmidt Johann (75)	Kulm	19. April
Weber Andrea Maria (55)	Winten	21. April
Paul Ida Maria (70)	Kulm	01. Mai
Gratzl Anna Maria (65)	Gaas	15. Mai
Oswald Johann (85)	Gaas	18. Mai
Pletschacher Georg (75)	Eberau	22. Mai
Fausztner Frieda (90)	Eberau	27. Mai
Leitner Edit (55)	Kroatisch Ehrendorf	28. Mai
Farne Hans Hugo (70)	Gaas	28. Mai
Schober Werner Ing. (70)	Kulm	29. Mai
Hafner Berta (65)	Gaas	01. Juni
Geosits Stefan (65)	Winten-Weinberg	02. Juni
Legath Roland (50)	Winten-Weinberg	03. Juni
Paukowitsch Ingrid (55)	Winten-Weinberg	03. Juni
Gritsch Hubert (75)	Gaas	03. Juni
Kirsten Wolfgang DI (75)	Kulm-Prostrumer Berg	05. Juni
Paradeiser Manuela (55)	Kroatisch Ehrendorf	08. Juni
Unger Peter (60)	Eberau	09. Juni
Gludovatz Paul (75)	Eberau	10. Juni
Weber Hermann (80)	Gaas	15. Juni
Weiß Anna Dr. Mag. (70)	Gaas	18. Juni
Sterbenz Franz (70)	Gaas	26. Juni
Grosz Paul (65)	Gaas	28. Juni
Strobl Walter (55)	Gaas	30. Juni

Ehejubiläen – 2. Vierteljahr 2021

Mittl Anna und Stefan (50)

Gaas

15. Mai



!!! UNTER VORBEHALT !!!

<i>B U S C H E N S C H E N K E N</i>		
Herczeg Melanie und Ronald	Gaas-Weinberg 147	26. März bis 30. März 04. April bis 05. April 27. Mai – 30. Mai
Grosz Denise und Andreas	Gaas-Weinberg 135	08. April bis 14. April 12. Mai bis 16. Mai 02. Juni bis 07. Juni
Gansfuss Heinz	Kulm-Weinberg 3	13. Mai bis 23. Mai 23. Juni bis 03. Juli
Schreiner Anna und Thomas	Winten-Weinberg 151	22. Mai bis 03. Juni
Weinek's Schenkhaus	Kulm-Prostrumer Weinberg 53	03. bis 05. und 09. bis 11. April 16. April bis 18. April 07. bis 09. und 13. bis 16. Mai 21. Mai bis 24. Mai 03. bis 06. und 11. bis 13. Juni

<i>V E R A N S T A L T U N G E N - T E R M I N E</i>	
08.05.	6. Pinktaler Kräuter- und Pflanzenmarkt; Biotop Eberau; 10 – 17 Uhr
26.06.	Pinkabluesfestival; Innenhof Kutscherhof Eberau; www.pinkabluesfestival.at

13. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Eberau – Aufruf

Der Gemeinderat hat im Vorjahr die 12. Änderung des Digitalen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Eberau beschlossen. Die Genehmigung der 12. Änderung des Flächenwidmungsplanes wird in den nächsten Tagen erwartet.

Nachdem bereits neue Anträge im Gemeindeamt eingelangt sind, soll noch in den nächsten Monaten die 13. Änderung des Flächenwidmungsplanes gestartet werden.

Aus diesem Grund wird die Bevölkerung eingeladen, etwaige Widmungswünsche bzw. -anträge der Gemeinde rechtzeitig mitzuteilen, damit diese Berücksichtigung finden können. Die entsprechenden Anträge sind schriftlich bei der Gemeinde einzubringen und entsprechend zu begründen. Zudem ist eine Verpflichtungserklärung zur Übernahme der anteiligen Kosten abzugeben.



Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Eberau.

Der Verein „**südburgenland plus**“ mit Sitz in Güssing steht für Regionalentwicklung im Südburgenland. Wir erweitern unser Team und suchen eine/n

Projektmanager/in

Darauf können Sie sich freuen:

- Führung von regionalen Arbeitsgruppen und Projektentwicklungsteams
- Konzeption und Umsetzung von LEADER-Projekten
- Beratung von Förderwerbern hinsichtlich Entwicklung, Einreichung und Abrechnung von Projekten
- Führung von Abstimmungsgesprächen mit regionalen Akteuren und öffentlichen Stellen
- Organisation von internationalen Projektkooperationen

Das sind Ihre persönlichen Erfolgsmerkmale:

- Theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich Regionalentwicklung, Projektmanagement, Wirtschaft, Kultur bzw. Tourismus
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, Erfahrung mit EU-Projekten von Vorteil
- Hochschulausbildung oder Reifeprüfung einer höheren Schule (BHS, AHS)
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Englischkenntnisse auf Niveau Intermediate B1/B2 (guter Ausdruck und Verhandlungsfähigkeit)
- Moderations- und Präsentationsfähigkeiten
- Gutes Organisationsvermögen
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität (zeitlich sowie örtlich) und Teamfähigkeit
- Kenntnisse der südburgenländischen Region und Strukturen
- Führerschein der Gruppe B

Das können wir Ihnen bieten:

- Eine Position mit abwechslungsreichen Tätigkeiten, welche mit € 3.323,50 Monat (brutto für 40 Stunden/Woche) dotiert ist (angelehnt an das Burgenländische VBG). Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung möglich.

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (inklusive Erfolgsnachweis Ihrer Ausbildungen, ev. Dienstzeugnisse aus früheren Beschäftigungen, Gehaltsvorstellung und frühestes Eintrittsdatum) **per E-Mail** unter dem Vermerk „Bewerbung Projektmanager/in“ **bis Mi., 14.04.2021 an:**
office@suedburgenlandplus.at, Mag. Margit Nöhrer

Private Osterfeuer sind (unabhängig von COVID19) verboten

Brauchtumsfeuer (Osterfeuer und Sonnwendfeuer) sind meist religiös motivierte Veranstaltungen, bei denen Grünschnitt verbrannt wird und bei welchen die „Leut' z'sam kommen“. Heuer müssen diese Veranstaltungen leider aufgrund der COVID19-Krise (wie bereits 2020) **ausfallen**. Auf Grund der 4. COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung des Gesundheitsministeriums sind **Veranstaltungen** derzeit **untersagt**, auch die Brauchtumsveranstaltungen sind davon betroffen. Ob Sonnwendfeuer wieder erlaubt sein werden wird sich zeigen.

Unabhängig von derzeitigen Vorgaben aufgrund der COVID19-Krise stellt das Abbrennen von Grünschnitt und anderen Materialien im eigenen, **privaten Garten** jedenfalls kein Osterfeuer dar, selbst wenn es zu Ostern abgebrannt wird. Solche Feuer sind absolut **verboten**. Grünschnitt wie Äste, Laub und Gehölz gehören auf die Grünschnittdeponie oder gehäckselt und kompostiert. Bauabfall und anderer Müll sind niemals zu verbrennen, sondern beim örtlichen Sammelzentrum abzuliefern oder in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern zu entsorgen. Die Burgenländische Landesregierung hat sich im Zukunftsplan Burgenland das Ziel gesetzt, die Luftqualität im Burgenland weiter zu verbessern – jede und jeder kann zur Erhaltung unserer reinen Luft und einer sauberen Umwelt persönlich einen wertvollen Beitrag leisten!

RÜCKFRAGEN BEI:

Mag. René Kain | T 057600-2730 | M rene.kain@bgld.gv.at
Amt der Bgld. Landesregierung | Abt. 4 – Ländliche Entwicklung, Agrarwesen,
Natur- und Klimaschutz | Hauptreferat Agrar-, Umwelt- und Verkehrsrecht



Aktuelle Einblicke in den Bau der Sonnenresidenz

